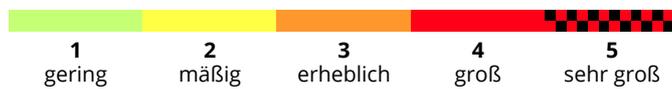
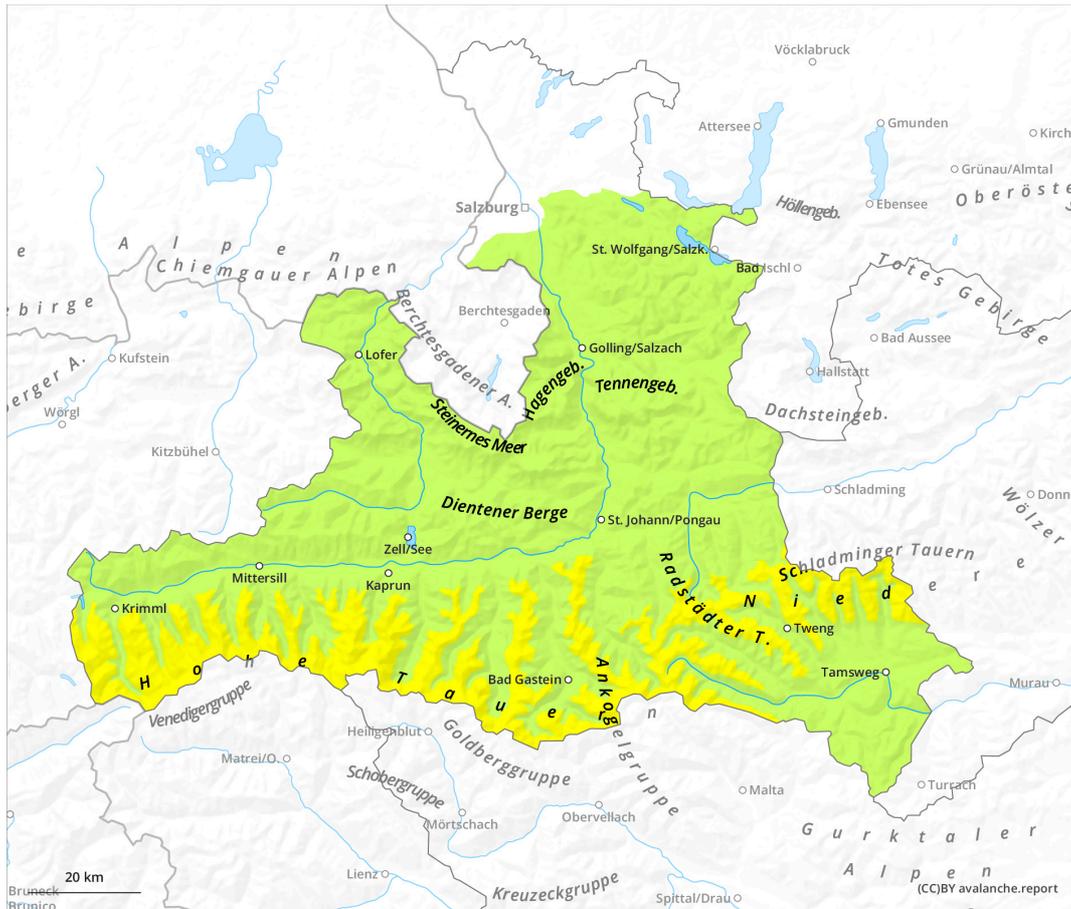
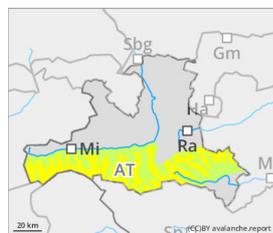


Frischer Trieb Schnee. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 20. Februar 2025



Triebsschnee



Altschnee



Schattseitig frischer Triebsschnee und ein verstecktes Altschneeproblem

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 2000 m mäßig, darunter gering. Frischer Triebsschnee ist in kammnahen Bereichen der Nord- und Ostsektoren zum Teil mit geringer Zusatzbelastung als kleines bis mittelgroßes Brett auslösbar. An wenigen Stellen im Gelände kann ein Schneebrett auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Aus extrem steilen, vor allem sonnseitigen Gelände sind kleine Lockerschneelawinen möglich. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Auf einer harten Kruste bzw. in hohen schattigen Lagen auf rundkörnigem Schnee liegt in windberuhigten Bereichen noch lockerer Schnee. Zum Teil wird er vom Wind verfrachtet. Schattseitig überdecken ältere und frische Triebsschneepakete Schichten aus lockerem Neuschnee oder auch älterem Oberflächenreif, welche störanfällig sind.

An schattseitigen Steilhängen ist das Altschneedeckenfundament aufbauend umgewandelt (kantige Kristalle) und teils noch störanfällig. Zusätzlich haben sich kantige Schichten im Nahbereich von oberflächennahen Krusten in der Schneedecke gebildet, welche stellenweise störanfällig sind. Diese Schwachschichten sind können auch auf den Sonnseiten zu finden sein.

Rein sonnseitig ist der Schnee angestochen bzw. trägt morgens eine dünne Schmelzkruste.

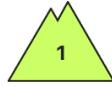
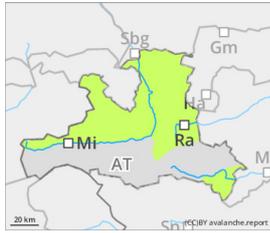
Wetter

Der Mittwoch bringt auf den Bergen ausgezeichnetes Tourenwetter mit viel Sonnenschein und guter Fernsicht. Der Wind weht meist nur schwach aus uneinheitlichen Richtungen, einzig im hochalpinen Gelände der Tauern kommt aber am Nachmittag wieder etwas lebhafter Nordwestwind auf (Spitzen im exponierten Gelände 50 bis 70 km/h). Temperaturen in 2000 m zwischen -5 Grad im Lungau und -2 Grad in den Nordalpen. In 3000 m am Nachmittag um -8 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 20. Februar 2025

Günstige Situation, geringe Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur an wenigen Stellen möglich. Einzelne Gefahrenstellen liegen an kammnahen, sehr steilen Nord- und Osthängen oberhalb etwa 2000 m. Aus extrem steilen Gelände sind kleine Lockerschneelawinen möglich. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Auf einer Kruste (bzw. apere Boden) liegt lockerer Schnee. Stellenweise wurde auch Oberflächenreif eingeschnitten. Mit Wind aus unterschiedlichen Richtungen bilden sich kleine Tribschneepakete, Schichten aus lockerem Neuschnee oder kantigen Kristallen im Bereich oberflächennaher Krusten können störanfällig sein. Diese Schwachschichten können auch auf den Sonnseiten zu finden sein. Das deutlich unterdurchschnittlich dicke Altschneefundament besteht aus mehreren Krusten mit kantigen Kristallen darunter, ist aber insgesamt oft sehr kompakt und neigt nur selten zur Bruchausbreitung. Rein sonnseitig ist der Schnee angestochen oder trägt eine dünne Schmelzkruste.

Wetter

Der Mittwoch bringt auf den Bergen ausgezeichnetes Tourenwetter mit viel Sonnenschein und guter Fernsicht. Der Wind weht meist nur schwach aus uneinheitlichen Richtungen, einzig im hochalpinen Gelände der Tauern kommt aber am Nachmittag wieder etwas lebhafter Nordwestwind auf (Spitzen im exponierten Gelände 50 bis 70 km/h). Temperaturen in 2000m zwischen -5 Grad im Lungau und -2 Grad in den Nordalpen. In 3000m am Nachmittag um -8 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.